

Cooler Kerl am heißen Herd

LEUTE IN LU: Felix Stass gehört als Musiker eher einer Subkultur an. Im Lokal Maffenneier bereitet der Koch hingegen gutbürgerliche Speisen zu.

VON JANA ANZLINGER

Der 39-Jährige hat ein freundliches Lächeln, lange Haare, drei Piercings und geweitete Ohrlöcher. Heute trägt er darin rote Ohrringe, die gut zu den Knöpfen seines Kochkittels passen. Die Ärmel hat er hochgekrempt, sodass ein Teil des Tattoos sichtbar wird, das einen Großteil seines Körpers bedeckt. „Ich koche leidenschaftlich gern, und ich mache ebenso gern Musik“, sagt Felix Stass. Der Koch im Traditionslokal Maffenneier im Hemshof singt seit 20 Jahren in einer Gothic-Metal-Band.

Felix Stass hebt sich ab von der Holzbank im urgemütlichen Maffenneier, auf der er gerade sitzt. Der Koch passt auf den ersten Blick nicht so ganz zu seinem Arbeitsplatz. Trotzdem steht er seit über anderthalb Jahren in der Küche der Gaststätte – und das sehr gerne. „Ich kann mich hier kreativ ausleben. Sich verwirklichen können ist das A und O“, erläutert Stass. Außerdem versteht er sich gut mit seinen Kollegen. Rund 50 Stunden pro Woche arbeitet Stass, er ist auch für die Wochenkarte und das eher exotische Tagessen zuständig. Aber das Wochenende bleibt frei. Grundsätzlich. Denn am Wochenende macht der 39-Jährige Musik.

Seit 20 Jahren gibt es seine Band „Crematory“ schon. Die Musikrichtung, Gothic Metal, vereint hartes Gitarren- und Bassgedröhn mit melodischen Keyboardklängen. In der Szene ist „Crematory“ nicht unbekannt. Die fünf Musiker haben ein Dutzend

Studioalben herausgebracht, touren regelmäßig durch Europa und treten unter anderem beim Wacken-Festival vor 60.000 Fans auf. Stass liefert der Band die Texte und eine dunkle, rauchige Stimme. Auf Deutsch und Englisch singt er über Träume, Leben und Tod oder die Apokalypse.

Musik liebte Stass schon immer. Mit sechs Jahren lernte er Gitarre spielen. Geboren und aufgewachsen ist er „in der Musikerstadt Frankenthal“, wo er als Schüler in verschiedenen Bands spielte. Dann ist der Metal-Fan durch Zufall zum Gesang gekommen, wie er es selbst ausdrückt: Er musste spontan einspringen, als beim Auftritt der Sänger ausfiel.

Bei der Oma am Herd fing die Karriere des „Kochmanns“ an.

Seine Kochkarriere fing ebenso früh an wie die musikalische: In der Küche seiner Oma fühlte sich der kleine Felix wie im Paradies. Auf einem Hocker stand er am Herd und versprach, „ein Kochmann“ zu werden, wenn er erst groß genug sei, um alleine an die Platte zu reichen. Nach seinem Hauptschulabschluss machte der zielstrebige Junge eine Lehre im Frankenthaler Brauhauskeller.

Zwischen dem Abschluss 1990 und dem Jahr 2011 liegt eine Zeit, die Stass nur teilweise in Restaurantküchen verbrachte. Vier Jahre lang machte er hauptberuflich Musik. Weitere zehn Jahre lang war er Mitarbeiter eines Mannheimer Ladens,



„Ich kann mich hier kreativ ausleben“, sagt Felix Stass, der mit Piercing, Tattoo und Ohrring auf den ersten Blick nicht so richtig ins Maffenneier passt.

FOTO: KUNZ-HARTMANN

in dem Angehörige der Szene schwarze Kleidung und martialische Accessoires kaufen. Am Wochenende betrieb Stass einen Partyservice und verkaufte selbstgemachte Chilisaucen. Dann war er noch als Urlaubsvorstellung tätig. Nebenher wüchsen die Tätowierung auf seinem Körper. Wenn nötig, zog er Anzug, Krawatte

und unauffällige Ohrringe an.

Zum Bewerbungsgespräch im Maffenneier kam Stass mit Piercings und ohne Zeugnisse. Seine Kochkünste überzeugten, und er bekam die Stelle. Dann war er noch als Urlaubsvorstellung tätig. Nebenher wüchsen die Tätowierung auf seinem Körper. Wenn nötig, zog er Anzug, Krawatte

bleiben – „obwohl oder gerade weil es so viel zu tun gibt“. Eigentlich will er auch ein Buch schreiben, aber das kann warten. Hauptsache, er hat noch etwas Zeit übrig für seine Freundin, seine Vogelspinnen und vor allem natürlich die Band. Denn: „Zehn Jahre schaffen wir das schon noch“, sagt er.

Diakonie: Thomas Wagner neuer Beauftragter

Thomas Wagner ist der neue Regionalbeauftragte des Hauses der Diakonie und Koordinator des Mehrgenerationenhauses Ludwigshafen.



T. Wagner

Der 33-jährige Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge FH hat die Nachfolge von Michael Graf angetreten. „Ich möchte für die Menschen, mit denen ich zu tun habe, ein verlässlicher Ansprechpartner sein“, sagt Wagner. Insbesondere die Stadt Ludwigshafen sei für ihn ein wichtiger Kooperationspartner. Bei kritischen Themen wolle er kein Blatt vor den Mund nehmen. Menschen in schwierigen Lebenssituationen müssten allgemein die Unterstützung erhalten, die sie brauchen und dabei würdevoll behandelt werden. Für die Arbeit im Mehrgenerationenhaus möchte er verstärkt Ehrenamtliche gewinnen. (rhp/foto: privat)

Sechsjährige vor

Anmeldetermin für nächsten Grundschuljahrgang

Der Anmeldetermin für schulpflichtige Kinder, die im Schuljahr 2012/2013 die Grund- oder Förderschulen besuchen sollen, ist am Montag, 22. August. An diesem Tag müssen alle Kinder angemeldet werden, die vor dem 1. September 2012 ihren sechsten Geburtstag haben, also die bis einschließlich 31. August 2006 und früher geborenen Mädchen und Jungen.

Dies gilt auch für körperlich, seelisch und geistig behinderte Kinder. Wenn eine offensichtliche oder vermutete Behinderung vorliegt, können diese Kinder unmittelbar bei der zuständigen Förderschule angemeldet werden. Zur Anmeldung in der jeweiligen Schule müssen die Kinder von einem Elternteil begleitet werden. Mitgebracht werden müssen eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch sowie gegebenenfalls eine Bescheinigung des Kindergartens über den Kindergartenbesuch.

Die Schulpflicht gilt auch für alle Kinder in der Stadt mit ausländi-

scher Nationalität, wie die Stadtverwaltung weiter mitteilt. Kinder früherer Jahrgänge, die vom Schulbesuch zurückgestellt waren, müssen ebenfalls wieder angemeldet werden. Der sogenannte Zurückstellungsschein wird dann zusätzlich zur normalen Anmeldung benötigt.

Noch etwas Zeit haben Eltern der sogenannten „Kann-Kinder“: Diese Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, aber in die Schule aufgenommen werden können, wenn ihre Entwicklung dies erlaubt, werden am Dienstag, 7. Februar 2012, angemeldet. Bei den „Kann-Kindern“ entscheiden die Schulleitungen gemeinsam mit den Schulärzten, ob diese Kinder schulreif sind. Wenn die Eltern einverstanden sind, wird auch die Einschätzung der Kindertagesstätte bei dieser Entscheidung mit berücksichtigt. (evo)

NOCH FRAGEN?

Informationen über die Schulen und die Anmeldung gibt es im Internet unter www.ludwigshafen.de.

Faire Friesenheimer

Preis für zwei Fußballmannschaften des VfR

Die erste und zweite Mannschaft des Fußballvereins VfR Friesenheim sind gestern Mittag von der Stadtsparkasse Vorderpfalz und dem Südwestdeutschen Fußballverband als fairste Mannschaft Ludwigshafens ausgezeichnet worden. Der VfR darf sich über ein Preisgeld von 700 Euro freuen.

Fairness zahlt sich im wahrsten Sinne des Wortes aus. Bereits zum 23. Mal zeichnete die Stadtsparkasse Vorderpfalz in Kooperation mit dem Südwestdeutschen Fußballverband die fairsten Mannschaften Ludwigshafens aus. Dass sich mit Friesenheim nur eine Mannschaft qualifizierte, ist ein Novum, die ausgezeichnete Mannschaft ist dagegen aber keine Überraschung. Der VfR ist zu sagen ein Dauerabonnent bei diesem Fair-Play-Wettbewerb. Bereits zum siebten Mal innerhalb der letzten zehn Jahre konnten sich die Friesenheimer diese Auszeichnung, bei der nur die drei fairsten Mannschaften pro Liga berücksichtigt werden, si-

chern. Die erste Mannschaft (Bezirksklasse Nord) strich als Erstplatzierter 500 Euro, die zweite Mannschaft (Kreisliga Rhein-Pfalz) als Drittplatzierter 200 Euro ein.

Die Auswertung kommt wie folgt zustande: Die Mannschaft mit den wenigsten Minuspunkten gewinnt. Beim Punktesystem werden die im Verlauf einer Saison den Spielern gezeigten gelben, roten und gelb-roten Karten berücksichtigt sowie das Verhalten der Zuschauer, das Nichtantreten zu Partien oder ein verursachter Spielabbruch. „In Zeiten, in denen das Fair-Play immer seltener zu werden scheint, freut man sich, dass es mit dem VfR Friesenheim eine Mannschaft gibt, die es noch vorlebt“, sagte der stellvertretende Schiedsrichter-Obmann Ralf Klomann.

Sascha Schönlaub, Kapitän der ersten Mannschaft, sagte, obwohl man gegen den Abstieg gespielt habe, sei die oberste Devise gewesen, mit fairen Mitteln zu arbeiten. Das zahlte sich auch sportlich aus: Die Klasse wurde gehalten. (koep)

KURZ NOTIERT

BASF Gesangverein. Start der neuen Sing-Saison nach den Sommerferien, Dienstag, 9. August: 18 bis 19.30 Uhr Swinging People, 20 bis 21.30 Uhr Gemischter Chor. Bässe und Tenöre sind ebenso ab Freitag, 12. August, im Männerchor willkommen, Probe immer freitags 18 bis 19.30 Uhr. Alle Chorproben finden im Vereinshaus, An der Froschlaiche 11, statt.

STADTTEIL SÜD SV Südwest. Das für heute geplante Treffen der Senioren fällt aus. (thl)

OGGERSHEIM Gewerbeverein. Stammtisch, Dienstag, 9. August, 19.30 Uhr, Chinarestaurant Kaiserkrone, Mannheimer Straße 11.

FRIESENHEIM Pauluskirche. Festgottesdienst mit

Abendmahl anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Gemeindehaus“ am Sonntag, 9.30 Uhr. Anschließend Empfang mit Gesprächen und Erinnerungen an die zurückliegenden 50 Jahre.

OPPAU, EDIGHEIM, PFINGSTWEIDE VFSK 1900 Oppau. Bayerischer Früh-schoppen, Sonntag, 10 Uhr, Athletenhal-le, Friedrichstraße 99.

GARTENSTADT Naturfreunde. Sonntag „Radfahrt ins Blaue“. Abfahrt: 9.30 Uhr, Volkshaus. Infos unter Telefon 556195. (rhp)

RHEINGÖNHEIM Club der Alten Arminianer. Treffen, heute, 19.30 Uhr, Arminia-Clubhaus am Hohen Weg. (thl)

Protestantische Kirchengemeinde. Der neue Konfirmandenjahrgang kann am Dienstag, 9. August, 18 bis 20 Uhr, im Pfarramt, Kantor-Josef-Jacob-Platz 1, angemeldet werden oder beim Elternabend am Dienstag, 16. August, 19.30 Uhr, Johann-Crüger-Gemeindezentrum.

HEUTE IM OFFENEN KANAL 19.54 Uhr: Smokey boy goes chocolate; 20 Uhr: Die Sendung aus der Ebene der Pfalz; 20.19 Uhr: 90 Jahre Wahlrecht der Frau; 20.29 Uhr: TV-Musikbox-Deutsch; 21.16 Uhr: Ehrungen beim VfL Neuhofen. (rhp)

STADTNOTIZEN

Schulbus: Bessere Verbindung im Norden

Ab 22. August können Schüler aus den Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide schneller und ohne Umsteigen an die weiterführenden Schulen in Oggersheim gelangen. Das teilt die CDU Oppau mit. Der Bus startet um 7.18 Uhr in Oppau und fährt über Edigheim und die Pfingstweide bis zum Hans-Warsch-Platz. Nach Schulende bringt er um 13.35 Uhr die Schüler wieder auf direktem Weg über die B 9 zurück. „Aufgrund unserer Anträge im Ortsbeirat und im Schulträgersausschuss kann endlich ein Bus eingesetzt werden, der eine gute Schulanbindung schafft“, erklärt der CDU-Ortsvorsitzende Roman Bertram. Ein früherer Einsatztermin des Busses schon zu Beginn des neuen Schuljahres sei aus organisatorischen Gründen und der benötigten Vorlaufzeit der Rhein-Neckar Verkehrsgesellschaft (RNV) nicht umsetzbar gewesen. (rhp)

Lacksplitter führen zu Unfallfahrerin

Glas- und Lacksplitter haben Ermittler auf die Spur einer unfallflüchtigen Fahrerin geführt. Am frühen Samstagmorgen zwischen 4 und 5 Uhr war sie mit ihrem Auto vor einem Anwesen in der Rheingönheimer Hauptstraße von der Straße abgekommen und gegen einen von einem Metallgestell umzäunten Baum geprallt. Dadurch wurden sowohl der Baum als auch der Metallzaun aus dem Boden herausgerissen. Anschließend entfernte sich die Frau unerlaubt von der Unfallstelle, ohne sich um den entstandenen Schaden von etwa 500 Euro zu kümmern. Die Auswertung von Glas- und Lacksplittern brachte die Ermittler aber laut einer Mitteilung auf die Spur einer 42-jährigen Frau aus Ludwigshafen. Sie räumte die Fahrerflucht ein, als sie mit den Fakten konfrontiert wurde. (rhp)

Kollision auf Kreuzung: Polizei sucht Zeugen

Beim Zusammenstoß zweier Autos im Kreuzungsbereich der Bürgermeister-Grünzweig- mit der Rohrlachstraße (Stadtteil Nord) ist am Mittwoch gegen 11.30 Uhr ein Sachschaden von rund 7000 Euro entstanden. Ein 23-jähriger Fahrer sagte laut Polizei aus, dass er bei Grün hinter zwei bis drei anderen Wagen in die Kreuzung eingefahren sei, als plötzlich eine Frau mit ihrem Nissan von rechts kam. Die 26-Jährige gab wiederum an, dass sie ebenfalls bei Grün gefahren sei. Auf der Kreuzung musste sie halten, weil ein Lkw wendete. Danach wollte sie rechts abbiegen. Unklar ist, ob einer der Unfallbeteiligten bei Rot über die Ampel gefahren ist. Die Polizei sucht Zeugen, die sich unter der Telefonnummer 963-2200 melden sollen. (rhp)

Spielautomaten in Kiosk von Einbrechern aufgehebelt

Unbekannte Täter haben sich in der Nacht auf Mittwoch Zutritt in die Räume eines Kiosks in der Bad-Ausee-Straße (Oppau) verschafft. Sie hebellen zwei Geldspielautomaten auf und entwendeten daraus Bargeld in noch unbekannter Höhe, wie die Polizei mitteilt. Hinweise an die Kriminalinspektion, Telefon 963-1163. (rhp)

DAS WETTER

Bewölkt, schwül und wieder Schauer



Heute ist es meist wolkig, zum Teil auch stark bewölkt, und im Tagesverlauf sind örtlich Schauer oder Gewitter möglich. Es wird erneut sehr schwül bei Höchstwerten zwischen 24 und 27 Grad. Morgen ändert sich am Wetter bei ähnlichen Temperaturen kaum etwas. Am Sonntag wird es mit bis zu 22 Grad kühler und dann gibt es auch mehr Niederschlag bei nur wenig Sonne.

Gestern, 16 Uhr: wolkig
Temperatur: 28,6 Grad
Niederschlag in 24 Stunden: 1,5 Liter pro Quadratmeter
Luftfeuchtigkeit: 32 Prozent
Tiefsttemperatur: 20,5 Grad
Luftdruck: 1013 hpa, fallend

Heute vor einem Jahr: Von Westen her neue Regenschauer bei 25 Grad.
Quelle: Klimastation Lu-Süd

Saisonabschluss im Süden



Das Naherholungsgebiet Blaue Adria ist eines der Ziele der „Lu-Vista-Radtour“ am 14. August. Weitere Stationen der von der Ludwigshafener Kongress- und Marketinggesellschaft Lukom in dieser Saison letztmalig organisierten Rundfahrt sind das Rehbachtal und das Badegewässer Schlicht. „Grüner Süden“ lautet das passende Motto zu der von dem erfahrenen Radler Manfred Buhl ausgearbeiteten Route. Seit mehreren Jahren führt „die etwas andere Stadtrundfahrt auf dem Rad“, so der Untertitel der Veranstaltungsreihe, unter kompetenter Leitung auf erlebnisreichen Routen durch das Stadtgebiet und die nähere Umgebung Ludwigshafens. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Kinderparadies im Friedenspark, Bürgermeister-Grünzweig-Straße 5. Teilnahme kostenlos. (rhp)

FOTO: LUKOM

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Ludwigshafen

Bezirksverlagsleiter: Uwe Richter
LOKALREDAKTION
Redaktionsteam: Steffen Gierscher (ier, verantwortlich), Michael Schmid (mix, Stellvertreter), Laura Estelmann (unn), Christoph Hämmelmann (häm), Peter Müller (pmü), Marek Nepomucky (mne), Johanna Elisabeth Reick (jer), Dagmar Schindler-Nickel (led), Oliver Seibel (os), Christian Treptow (tc), Christiane Vopat (evo), Dietrich Wappler (dw), Britta Willeke (btw)